

...zum Beispiel Prostitution, das ist eine Art von Gewalt und es muss darüber gesprochen werden und hier geht das, hier kann man darüber sprechen. In Lateinamerika hingegen ist es quasi eine Utopie über Prostitution zu reden. Das wird nicht passieren und ich als Feministin gehe lieber auf die Straße und gebe den Prostituierten Kondome anstatt ihnen zu sagen „du solltest keine Prostituierte sein, du solltest dich selbst empowern und dir darüber bewusst werden, dass du unterdrückt wirst“ (...) wie kann ich, wie kann man zu einer Prostituierten gehen, die auf die Straße geht, die illegal arbeitet und diesen Job nur macht, damit sie essen kann, wie kann man dann hingehen und ihr das sagen? Ihre Situation infrage stellen von einer so privilegierten Position aus? Und genau darauf möchte ich hinaus: Ich denke, dass die Themen, über die wir hier sprechen können, dass das nur möglich ist gerade weil wir hier in diesen privilegierten Umständen leben, weil wir hier keine Angst davor haben müssen, dass man uns tötet wenn wir über diese Dinge reden, wenn wir deshalb protestieren und auf die Straße gehen um zu kämpfen...